



*... Wir sagen euch an, den
schönen Advent ...*



Angebot der Servicestelle wurde von BürgerInnen nicht angenommen

Schließung der Bürgerservicestelle

Gemeinde sucht nach Alternative für eine Postpartnerstelle mit attraktiven Öffnungszeiten im Amtsgebäude sollen sich Ärzte niederlassen

Mit 1. Jänner 2015 wurde das ehemalige Gemeindeamt Pirka in der Hauptstraße 39, zu einer Bürgerservice- und Postpartnerstelle umgewandelt. Nach über 10 Monaten bei täglichen Öffnungszeiten und einem Schnitt von 1,3 Personen pro Stunde wird diese nun mit 1.1.2016 laut Gemeinderatsbeschluss geschlossen.

Im Gegensatz dazu wurde im Bürgerservice in der Feldkirchner Straße ein Zuwachs von ca. 40 % verzeichnet.

70% der Nutzer unzufrieden

Bei punktuellen Befragungen wurden die unflexiblen Zeiten im Gegensatz zum täglichen Angebot wenige Minuten entfernt in der Feldkirchner Straße ins Treffen gebracht. Ganze 70 % der Befragten gaben an, mit dem Service unzufrieden zu sein. „Damit bestand für mich klarer Handlungsbedarf, denn letztendlich ist die Erhaltung einer Servicestelle auch ein großer Kostenfaktor.“

Ebenfalls als Mitgrund angegeben wurde, dass mit der ausgebauten Buslinie es einfach möglich ist, gleich direkt in das „Hauptgemeindeamt“ zu gelangen. Sinkende Besuchszahlen waren dabei die Folge.

Förderungen gesichert

So können Förderungen für die Bürger gesichert werden anstelle Steuergeld für etwas auszugeben, was nicht genutzt wird.

Auch Poststelle betroffen

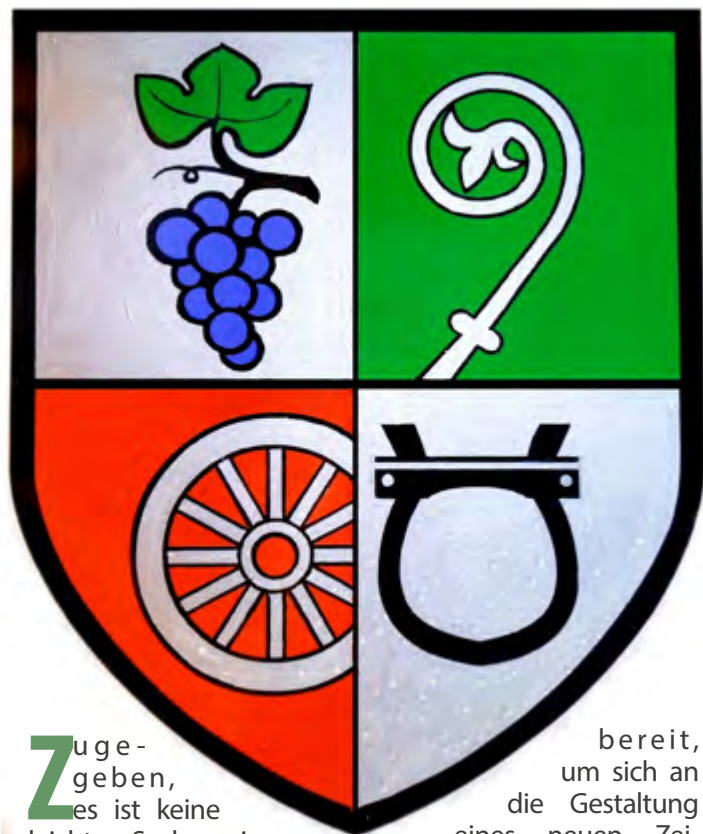
Auch die Poststelle ist von der Schließung betroffen. Ebenfalls waren hier die Hauptkritikpunkte die Öffnungszeiten, vor allem für Berufstätige. Bürgermeister Baumann dazu: „Ich verstehe den Unmut in Bezug auf die Öffnungszeiten der Poststelle. Daher suchen wir derzeit gezielt nach Standorten, die auch für unsere Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sind und ausgedehnte Servicezeiten bieten können.“

Praxisgemeinschaft angestrebt

Das Objekt soll jedoch weiterhin genutzt werden. Bürgermeister Baumann wünscht sich zusätzlich zu dem bereits eingezogenen Arzt weitere Fachärzte. „Die Ärzte-Versorgung auszubauen ist auch in diesem Bereich mein Ziel. Das ‚alte‘ Gemeindeamt bietet sich dafür ideal an“, so Baumann. „Wir sind schon mit einigen Ärzten im Gespräch und hoffen, die Büroräumlichkeiten ehestmöglich in Arztpraxen umwandeln zu können.“

Klares Ergebnis bei der Wahl des Wappenvorschlages

Aus Kinderhand entstanden, vom Profi perfektioniert, von den Bürgern gewählt, geht es nun zur Genehmigung



Zugeben, es ist keine leichte Sache ein gemeinsames Zeichen für eine Großgemeinde zu finden. In Seiersberg-Pirka ist dieses Kunststück gelungen. Mit dem Segen des Gemeinderates soll nun das Ansuchen an das Land Steiermark gehen, eben „jenes“ Volks-Zeichen als offizielles Wappen der Gemeinde genehmigt zu bekommen.

Vorerst aber zurück zum Start des Findungsprozesses: Dort standen Ende 2014 nämlich hunderte fleißige Kinder unserer Volksschulen mit Stift und Pinsel

bereit, um sich an die Gestaltung eines neuen Zeichens für ihre Gemeinde Seiersberg-Pirka zu machen. Der Gedanke dabei: „Unsere Kinder sind die Zukunft, also sollen sie auch mitgestalten können“, so Werner Baumann. Stundenlang wurde gemalt, radiert, gepinselt und wieder von Neuem gestartet. Bis schlussendlich ein Zeichen entstand, welches nicht nur den Zielvorgaben der Gemeindeverantwortlichen entsprach, sondern auch als Logo umsetzbar war. Jedes der beiden bestehenden Wappen der „Altgemeinden“ hatte zwei Symbole aufzuweisen, diese galt es zu kombinieren und schlussendlich mit der richtigen Farbe, dem Metall und nach den heraldi-

schen Vorgaben zu perfektionieren. Dies gelang mit der Unterstützung von Josef Eisner aus Premstätten, der mit viel Geduld und noch mehr Engagement das jetzt einzureichende Wappen kreierte. Eisner ist kein Unbekannter im Wappen-Designen und schon gar nicht in der Gemeinde.

Als ehemaliger Bürgermeister von Unterpremstätten und Grafik-Designer brachte er eben jenes Rüstzeug mit um das Wappen „genehmigungs-fit“ zu machen. Im Dezember wird der Vorschlag dem Gemeinderat vorgelegt und anschließend der Landesregierung übermittelt.

Der letzte Wappenvorschlag stellte sich zuvor einem großen Voting mit Gegenent-

würfen vom Landesarchiv.

Das Ergebnis war dabei klar. Sowohl im Internet, auf dem Postweg als auch per Telefon war die Variante 2 der Entwürfe die klare Nummer 1 bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Bleibt zu hoffen, dass auch die Landesregierung unseren Vorschlag genehmigt, den heraldischen Vorgaben entspricht es jedenfalls, womit nichts gegen ein Wappen in dieser Ausführung sprechen sollte.

Die Gemeinde ist zuversichtlich schon am Anfang des kommenden Jahres den eingebrachten Vorschlag als neues und offizielles Wappen unserer Gemeinde tragen zu dürfen.

Heizkostenzuschuss des Landes und Förderung der Gemeinde

Die Landesregierung hat einen Heizkostenzuschuss für den Winter 2015/2016 beschlossen. Berechtigten wird somit bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von € 120,- für Ölheizungen und € 100,- für Heizungen mit sonstigen Brennstoffen angewiesen. Die Förderaktion begann am 6.10.2015 und dauert bis 21.12.2015.

Wer ist anspruchsberechtigt?

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem

1.10.2015 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!):

Alleinstehende Personen: € 1.018,- ; Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.526,- ; AlleinerzieherInnen: € 1.018,-

Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 157,50

Bei Antragsstellung vorzulegen sind: Lichtbildausweis, letzter Pensionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, bei KontoinhaberInnen die Kontonummer, IBAN u. BIC, Nachweis der Heizungsart (baubehördlicher Bewilligungsbescheid oder Bestätigung des Öllieferanten oder

Der Jagdpacht-Schilling 2015 wurde im Ortsteil Pirka mit € 2.000,- und Seiersberg mit € 1.500,- bemessen und ist bis 23.12.15 abholbar.

Jagdpacht-Schilling für Seiersberg-Pirka

Der Entwurf für den Jagdpacht-Schilling 2015 wurde ordnungsgemäß im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 3.11.2015 gemäß Stmk. Jagdgesetzes 1986 beschlossen, den Jagdpacht-Schilling 2015 wie folgt aufzuteilen: Der Jagdpacht-Schilling für Seiersberg 2015 beträgt € 1.500,- für Pirka € 2.000,-

. Daraus ergibt sich ein Hektarsatz von € 2,14 in Pirka und € 1,90 in Seiersberg. Die Anteile am Jagdpacht-Schilling können von den Grundbesitzern ab sofort bis einschließlich 23.12.2015 unter Vorlage eines Grundbuchauszuges, der nicht älter als 6 Monate sein darf und aus welchem das gesamte Flächenausmaß zu ersehen ist, während der Amtsstunden im Gemeindeamt behoben werden.

Nicht behobene Anteile verfallen nach dem 23.12.2015 zugunsten der Gemeindekasse.



Bestätigung der Hausverwaltung/des Hauseigentümers) sowie Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.

Unsere Gemeinde fördert zusätzlich mit € 100,-

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka fördert zusätzlich € 100,- für alle Bürgerinnen und Bürger, die den Förderrichtlinien des Landes entsprechen.



Handy-Signatur im Gemeindeamt gratis registrieren

Amtswege rasch und einfach erledigen.
Kostenfreie Registrierung und Nutzung.

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Die Handy-Signatur kann sowohl BürgerInnen als auch UnternehmerInnen zeitintensive Behördengänge ersparen. Der österreichische Amtshelfer „help.gv.at“ bietet zusammen mit zahlreichen Partnerbehörden wie der Gemeinde Seiersberg-Pirka die Möglichkeit, Amtswege per Mausclick zu erledigen: Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von

Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, Strafregisterauszug oder Meldebestätigung sind nur einige der Amtswege, die online von zu Hause mittels Mobiltelefon erledigt werden können. Elektronische Dokumente sind durch die Signatur rechtlich genauso gültig wie eigenhändig unterschriebene Papierdokumente.

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka zu registrieren. Zur Registrierung werden lediglich ein Mobiltelefon mit SMS-Funktion und ein amtlicher Lichtbildausweis benötigt.

Eine vollständige Liste der Anwendungen finden Sie auf www.handy-signatur.at

Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Rechts- und Gewerbeausschusses einstimmig: Neue Lärmschutzverordnung für Seiersberg-Pirka

Klare Richtlinien für lärm- und staubbelastigende Arbeiten für eine gute Nachbarschaft in Seiersberg-Pirka

Noch allzu gut können wir uns an die herrlichen Sommerabende, Gartenarbeiten, Grillfeiern und dergleichen erinnern.

Dabei blicken manche nicht ganz ungetrübt auf die vergangenen Monate zurück. Denn Beschwerden über Lärmbelastigungen aus Nachbarns Garten steigen in den Sommermonaten ebenso rasant wie die Temperaturen.

Dabei gibt es seitens der Gemeinde schon seit Jahrzehnten klare Richtlinien zu Hundegebell, Poolpumpen, Lärm- und staubbelastigenden Hausarbeiten und der Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen.

Angepasst wurde in der derzeit gültigen Fassung die Regelung für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten von gewerblichen Gärtnereien, die naturgemäß nicht über die Mittagsstunden ihre Mitarbeiter heimschicken und die Arbeit einstellen können. Ansonsten haben Motorsäge, Rasen-

mäher und Co. mittags sowie Sonn- und Feiertag Pause.

Nachfolgend die Lärmschutzverordnung der Gemeinde für die Bereiche „lärmbelastigende Gartenarbeiten, Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten und die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen.“

Hundegebell oder Hahnkrähen sind im steiermärkischen Landes-Sicherheits-Gesetz geregelt.

Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten

Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten sind alle anfallenden mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstige Entstauben von Teppichen, Polstermöbel, Matratzen und Decken, die Benutzung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Bodenbürsten u. dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien oder Ähnlichem.

Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgewässern (Teppichrollern, Besen, Mops), Bodenteppichen, Fußabstreifen, Hundematten u. dgl., dürfen in Mehrparteienhäusern jedoch in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus erfolgen.

Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Von dieser Regelung ausgenommen sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, Arbeiten gewerblicher Betriebe im Rahmen ihrer gewerblichen Berechtigung sowie solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen.

Lärmbelastigende Gartenarbeiten

Lärmbelastigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren, Baumsägen, Häckslern oder Ähnlichem.

Lärmbelastigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnerei-

en sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmung des Abs. 2 erster Satz, gilt nicht für öffentliche Grünanlagen.

Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen

Die Inbetriebnahme von nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellten Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen (außer zum sofortigen Wegfahren) sowie das Lauflassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge ist verboten.

Strafbestimmungen

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 (GemO), LGBl. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 87/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen

Diese Verordnung findet keine Anwendung auf Handlungen und Unterlassungen, die unter den Tatbestand einer bundes- oder landesgesetzlichen Regelung fallen.

Diese Verordnung tritt mit dem auf den letzten Tag der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.



Unterstützung für ortsansässige Studierende

Bis zu € 360,- Unterstützung pro Jahr für Studierende, die in einem der anderen 8 Bundesländer studieren, jedoch in Seiersberg-Pirka mit Hauptwohnsitz gemeldet bleiben.

Nicht für die Uni sondern für das Leben lernt man, wissen helle Köpfe. Diese haben es in unserer Gemeinde doppelt gut, denn neben der Ehrung bei Studienabschluss gibt es mit Beginn des Wintersemesters für ortsansässige Studenten bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres für ein auswärtiges Studium in einem der übrigen 8 österreichischen Bundesländer einen monatlichen Zuschuss in Höhe von € 30,- (12-mal jährlich). Bedingung dabei ist, dass die Person weiterhin mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Seiersberg-Pirka gemeldet bleibt und ein entsprechender, jährlicher Studierfolgsnachweis



vorgelegt wird. Die Förderung wird im Nachhinein und nur dann gewährt, wenn sich der Studienort in Österreich, jedoch außerhalb der Steiermark befunden hat. Der entsprechende Förderantrag inklusive des jeweiligen Studierfolgsnachweises ist bis spätestens 31. Dezember des abgelaufenen Studienjahres in der Gemeinde vorzulegen. Später einlangende Anträge können nicht gefördert werden.



Winterdienst im gesamten Gemeindegebiet: Auch Anrainer haben Pflichten

Unsere Snowfighter haben Aufstellung genommen und sind für den prophezeiten Wintereinbruch trotz herbstlicher November-Temperaturen gewappnet.

Dabei werden zwischen 250 und 1.250 Stunden pro Saison für die winterliche Fahrbahnsicherheit aufgebracht - für Schneeräumungen und Streudienst etc. und das zu 75 % in der Nacht.

Der Winterdienst geht uns alle etwas an und ist auf Privatstraßen grundsätzlich Aufgabe der Eigentümer, bei Gehwegen die der Anrainer.

Es sind beeindruckende Zahlen, die Fuhrparkchef Michael Frommwald vom Winterdienst 2014/2015, der erstmals gemeinsam für beide Gemeinden erfolgte, vorweist. 22 Mitarbeiter des Wirtschaftshofes lenkten den Aufzeichnungen zufolge über 250 Stunden lang, trotz lauem Winter 2014/2015, ihre Schnee- und Streuwägen. Zumeist in der Nacht und bei klirrender Kälte, über die verschneiten Straßen unserer Gemeinde. Analysiert wird die Wetterlage mit stundengenauen Aufzeichnungen der ZAMG (Zentral Anstalt für Meteorologie und Geodynamik) täglich, daraufhin folgt die genaue Planung der Rou-

ten und die Diensterteilung. Auch Verkehrsprofi Ing. Erich Pilz zeigte sich beeindruckt: „Auch in der neuen Gemeinde Seiersberg-Pirka hat alles Hand und Fuß, kein Wunder dass davon gesprochen wird, dass man hier Schneeräumweltsmeister ist“, schmunzelt der Verkehrsplaner. Der Winterdienst betrifft aber nicht nur die Gemeinde, welche sich um insgesamt rund 206 km kümmert, auch Anrainer haben Pflichten.

Winterdienst auf privaten Straßen und Wegen

Die Gemeinde hat als Wegehalter dafür zu sorgen, dass der Winterdienst auf Gemeindestraßen ordnungsgemäß

durchgeführt wird.

Neben Gemeindestraßen gibt es auch noch andere Wege, Flächen etc., deren Wegehalter eine bzw. mehrere Privatpersonen sind. Die Räumung dieser Privatstraßen und Flächen fällt grundsätzlich nicht in das Aufgabengebiet der Gemeinde. Jedoch kommt die Gemeinde den Wegehaltern insofern entgegen, als dass sie weiterhin versuchen wird, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Räumung und Streuung durchzuführen. Eine Garantie kann naturgemäß dafür nicht abgegeben werden. Dabei wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch keine Übernahme der haftungsrechtlichen Konsequenzen

Pflichten der Anrainer gemäß Straßenverkehrsordnung

Die Gemeinde ist bemüht, die vorhandenen Gehwege und Gehsteige Jahr für Jahr zu reinigen bzw. diese von Schnee zu räumen. Dabei ist festzuhalten, dass Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft im Ortsgebiet, in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr nach der StVO vom Grundstückseigentümer zu räumen und zu streuen sind. Wenn kein Gehsteig oder

durch die Gemeinde erfolgt. Schließlich führt diese alle Tätigkeiten völlig unentgeltlich und unverbindlich durch.

Die Haftung für private Straßen und Wege liegt ausdrücklich beim Eigentümer – auch wenn Privatwege auf freiwilliger Basis durch die Gemeinde geräumt und gestreut werden. Es ergibt sich, dass die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Pflichten der Anrainer gemäß Straßenverkehrsordnung

Die Gemeinde ist bemüht, die vorhandenen Gehwege und Gehsteige Jahr für Jahr zu reinigen bzw. diese von Schnee zu räumen. Dabei ist festzuhalten, dass Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft im Ortsgebiet, in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr nach der StVO vom Grundstückseigentümer zu räumen und zu streuen sind. Wenn kein Gehsteig oder

Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter entlang der gesamten Liegenschaft vom Eigentümer zu räumen und zu streuen. Ausgenommen sind lediglich land- und forstwirtschaftliche Grundstücke.

Falsch abgestellte Fahrzeuge behindern Schneeräumung

Leider sorgen immer wieder sorglos abgestellte Fahrzeuge für lange Verzögerungen und sogar dafür, dass ganze Straßen nur erschwert geräumt werden können. Die Bitte der engagierten Mitarbeiter, die Kraftfahrzeuge vorausschauend und ordnungsgemäß auf den dafür gekennzeichneten

Bereichen abzustellen, ist daher nachvollziehbar. Es sollte im Interesse jedes Lenkers und jeder Lenkerin liegen, das Auto so abzustellen, dass niemand behindert wird.

Bürgermeister Werner Baumann stellt klar: Die Gemeinde wird auch weiterhin versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle Verkehrswege schnellstmöglich zu räumen. Er bittet aber auch alle Betroffenen um angemessene Gelassenheit und Nachsicht, vor allem aber auch darum, die Gemeinde zu unterstützen und die eigenen, gesetzlichen Aufgaben wahrzunehmen.

Falsche Müllentsorgung ist strafbar

Es gibt kleinere und größere Wohlfühllosen in unserer Umgebung. Eine davon ist die ehemalige Mülldeponie und jetzige Wiese für Spaziergänger, Hundebesitzer, spielende Kinder und dort lebenden Wildtieren im Areal Spitzäckerweg, Flurweg, Mühlweg, Gradnerstraße in Graz.



gerin Manuela Saria, die den jüngsten Fleischskandal der Gemeinde meldete. Derartige Ablagerungen sind nicht nur verboten und werden zur Anzeige gebracht, sondern sind sowohl für Menschen als auch Tiere im hohen Maße gesundheitsgefährdend.

Auch Bürgermeister Baumann stellt klar: Wir werden diesen Bereich besonders beobachten und Straftaten zum Schutz unserer BürgerInnen umgehend und ungeschont zur Anzeige bringen.

Den neuen Umweltkalender 2016 finden Sie in der Dezemberausgabe des Gemeindekurier

Umweltkalender 2015

November		Dezember	
So 1	Allerheiligen	Di 1	Leichtfraktion Pirka
Mo 2		Mi 2	
Di 3		Do 3	Biomüll Pirka
Mi 4		Fr 4	
Do 5	Biomüll Pirka	Sa 5	ASZ geöff. 7:15-12:00
Fr 6		So 6	
Sa 7	ASZ geöff. 7:15-12:00	Mo 7	
So 8		Di 8	Maria Empfängnis
Mo 9	Papier Pirka 1	Mi 9	Biomüll Seiersberg
Di 10	Biomüll Seiersberg Papier Pirka 2	Do 10	Restmüll Seiersberg Papier Seiersberg
Mi 11	Restmüll Seiersberg Papier Seiersberg	Fr 11	Papier Neuseiersberg
Do 12	Papier Neuseiersberg	Sa 12	Leichtfr. Seiersberg
Fr 13		So 13	
Sa 14	Leichtfr. Seiersberg	Mo 14	Restmüll Pirka 1
So 15		Di 15	Restmüll Pirka 2
Mo 16	Restmüll Pirka 1	Mi 16	
Di 17	Restmüll Pirka 2	Do 17	Biomüll Pirka
Mi 18		Fr 18	
Do 19	Biomüll Pirka	Sa 19	
Fr 20		So 20	
Sa 21		Mo 21	Papier Pirka 1
So 22		Di 22	Biomüll Seiersberg Papier Pirka 2
Mo 23		Mi 23	Restmüll Neuseiersb.
Di 24	Biomüll Seiersberg	Do 24	Heiliger Abend
Mi 25	Restmüll Neuseiersb.	Fr 25	Christtag
Do 26		Sa 26	Stefanitag
Fr 27		So 27	
Sa 28		Mo 28	
So 29		Di 29	
Mo 30		Mi 30	Biomüll Pirka
		Do 31	Silvester

Den gesamten Umweltkalender finden Sie auch auf www.gemeindekurier.at

Ein sicheres Eigenheim beginnt mit der eigenen Vorsicht

Weihnachtszeit bedeutet leider auch „Dämmerungseinbruchs-Zeit“.

Die Polizei gibt Tipps, wie man es den Dieben schwerer machen kann.

Wer einige Punkte beachtet, kann sich effektiv schützen.

Hält der Trend an, gibt es in unserer Gemeinde 2015 deutlich weniger Einbrüche als in den Jahren davor.

Advent ist nicht nur eine Zeit der Besinnung, man muss in den Wochen des ausklingenden Jahres auch an seine Sicherheit denken. Nicht nur, dass sich Einbrecher die frühe Dunkelheit zunutze machen, auch im Straßenverkehr sind die Gefahren größer, so Edmund Resch, Kommandant der Polizeiinspektion Seiersberg: „Man muss in diesen Wochen einfach mehr aufpassen, damit einem nicht durch eine unliebsame Überraschung die Weihnachten vermiest werden.“

27 Einbrüche in Wohnhäuser/Wohnungen gab es in Seiersberg-Pirka 2015 bisher. Bleibt es dabei, wären das um 16 Einbrüche weniger als 2014. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist meist ein merklicher Anstieg bei Einbrüchen („Dämmerungseinbrüche“) feststellbar.

Eine „absolute Sicherheit“ gibt es natürlich nicht. Dennoch sollte man es Einbrechern, ob sie nun Einheimische sind oder Fremde, nicht zu leicht machen. Es gibt einige sinnvolle Tipps, an die man sich als Haus- oder Wohnungseigentümer besonders in den Wintermonaten halten sollte:

Viel Licht, auch Außenbe-

leuchtung, schreckt Einbrecher ab. Beim Fortgehen in einem Zimmer das Licht anlassen. Dies kann man auch mit Zeitschaltuhren steuern.

Außen Bewegungsmelder und helle Beleuchtung installieren, auch Ecken und Kellereingänge ausleuchten. Außensteckdosen abklemmen, damit sie nicht von den Einbrechern benützt werden können.

Nur lüften, wenn man daheim ist. Offene Fenster laden Ganoven ein. Zudem zahlen dann Versicherungen nicht, weil Diebstahl und nicht Einbruch vorliegt!

In Wohnungstüren Türspione einbauen, damit man sieht, ob ungebetene Gäste Einlass begehren. Mit der Gegensprechanlage nicht sofort die Haustür öffnen, sondern nach Namen des Besuchers und dem Besuchszweck fragen.

Fenster und Türen immer verriegeln, auch bei nur kurzer Abwesenheit. Balkenriegelschlösser und Alarmanlagen sind wirksame Hürden für Einbrecher.

Ja nicht den Schlüssel unter Fußabstreifern oder unter Blumentöpfen verstecken.

Nur wenig Bargeld zuhause



Chefinspektor
Edmund Resch,
Kommandant der
PI Seiersberg-Pirka

aufbewahren. Geld, Wertsachen und Schmuck in einem Bankdepot verwahren.

Legen Sie ein „Eigentumsverzeichnis“ an. (Vorlagen auch bei der Polizei)

Mit den Nachbarn ein gegenseitiges Aufpassen vereinbaren.

Um das Grundstück lieber einen Zaun ziehen als Sträucher setzen. Zäune halten Einbrecher ab, Büsche und Sträucher sind eher Sichtschutz für den Einbrecher. Je massiver der Zaun, desto besser der Schutz.

Wenn man etwas Verdächtiges feststellt, sofort 133 rufen – das ist der Notruf der Polizei!

Gefahrenbereich Straße

Eine tückische Jahreszeit ist der Advent – und dann noch die Winterwochen für die Autofahrer! Nebel, nasse Straßen, oft Eis und Schnee machen Autobahnen und Straßen gefährlich. Der An-

halteweg ist auf nassen Straßen bei 100 km/h um 20, bei 130 km/h gleich um 35 Meter länger. Da kann viel passieren, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Daher vorausschauend fahren und Abstand zum Vordermann halten! Seit 1. November ist für alle Fahrzeuge Winterreifenpflicht, LKW müssen auch Schneeketten mitführen. Diese sind auch für PKW-Piloten empfehlenswert, sollten sie sich auf verschneite Bergstraßen wagen.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie Ihr Fahrzeug ausschließlich auf gekennzeichneten Bereichen abstellen. Damit wird die Arbeit des Winterdienstes der Gemeinde nicht behindert.

Organisierte Fahrraddiebe

Ein wachsendes Problem stellt die steigende Anzahl an Fahrraddiebstählen dar, so Chefinsp. Resch: „Dabei handelt es sich zumeist nicht um einzelne Delikte, sondern um

organisierte Aktionen in Fahrradkeller und Co.. Auch hier gibt es wertvolle Tipps für Pedalritter:

Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren! Event. Foto des Rades anfertigen.

Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem abschließbaren Raum (Fahrradraum) abstellen und zusätzlich befestigen (absperren).

Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand befestigen.

Fahrräder an stark frequen-

tierten Plätzen und bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.

Das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.

Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.

Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen (Werkzeug könnte von Gelegenheitsdieben verwendet werden).

Bügelschlösser ab 12 mm Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser verwenden (nicht empfehlenswert sind Spiralkabel und Zahlenschlösser)

„Bei mir gibt es doch nichts zu holen!“

Das denken viele und unterschätzen so den Wert ihres Besitzes. Sie glauben, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf eine lohnde Beute. Sie nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen und Fenster rigoros aus. Aber auch die Anonymität, z.B. in Mehrfamilienhäusern oder Wohnsiedlungen, kommt ihnen vielfach zugute. Oft sind es aber nicht die materiellen Werte, die den Opfern zu schaffen machen.

Unterschätzen Sie nicht die allfälligen psychischen Belastungen nach einem Einbruch. Warten Sie nicht, bis Sie Opfer einer Straftat geworden sind. Versuchen Sie, kriminelle Bedrohungen und Gefahren richtig einzuschätzen, um frühzeitig vorbeugen zu kön-

nen. Sicherheit muss nicht teuer sein. Bei Diebstahl und Einbruch reichen oft schon einfache Maßnahmen, um in vielen Fällen die Tat zu verhindern.

Was Diebe am wirksamsten abschreckt:

- 69 % Glasbruchmelder
- 67 % Alarmanlagen
- 65 % Kameras, Sirenen
- 60 % Hunde
- 52 % aufmerksame Nachbarn und Passanten

Was Diebe am liebsten stehlen:

- 94 % Bargeld
- 63 % Schmuck
- 40 % Münzen, Briefe, Sparbücher
- 30 % elektronische Geräte, Mobiltelefone, Laptops, PCs
- 28 % Waffen



Liste von Wertsachen als unerlässliche Hilfe für Polizei & Versicherung

Ein Eigentumsverzeichnis bzw. eine Inventarliste ist eine sinnvolle Sache, die in keinem Haushalt fehlen darf. Es ist schwer, sich in Not- oder Krisensituationen, die sich nach einem Einbruch, Brand oder einem anderen Verlust von Eigentum einstellen, an Details über seine abhanden gekommenen Wertsachen zu erinnern. In solchen Fällen leistet ein gut geführtes Eigentumsverzeichnis wertvolle Dienste. Eine Liste von Wertsachen ist eine unerlässliche Hilfe für die Arbeit der Polizei: Die Zuordnung von wieder gefundenen, gestohlenen Gegenständen und die Ermittlung der Täterschaft werden dadurch erleichtert. Zusätzlich ist eine Wertsachenliste ein Beleg für die Versicherung und beschleunigt die Erledigung der Schadensmeldung bei der Versicherung. Auch die Wiederbeschaffung von verlorengegangenen Dokumenten wird durch eine genaue Listenführung und Dokumentation durch Kopien wesentlich erleichtert.

Was enthält ein richtig geführtes Eigentumsverzeichnis?

Liste aller Wertgegenstände mit Details zu Marke, Type, Geräte-/Seriennummer, Aus-

sehen, markante Merkmale (z.B. Gravuren, Beschädigungen) und Kaufpreis oder Wert

Liste aller Dokumente (Reisepass, Urkunden, Bescheide, Verträge, etc.) mit Details zu Ausstellungsbehörde und Gültigkeit und Kopien der Dokumente

Dokumentation aller Geldanlagen (Sparbuchnummern notieren, etc.)

Rechnungen bzw. Kopien der Rechnungen vom Kauf der Gegenstände

Fotos von Gegenständen, insbesondere von Schmuckstücken, Kunstgegenständen und Antiquitäten

Als Download bietet das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) vorgefertigte Tabellen und eine Checkliste an, der man bei der Eintragung folgen kann.

Die richtige Aufbewahrung von Eigentumsverzeichnissen

Das Eigentumsverzeichnis soll nie zu Hause aufbewahrt werden! Es ist immer in einem Bankschließfach oder in einem Tresor bei einer Vertrauensperson zu hinterlegen. Vorlagen erhalten Sie auch in der Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka.

Von Kimbern und Teutonen, Markomannen bis zu den Slawen und Bayern:

Unsere Steiermark stand bei „Völkerwanderern“ immer hoch im Kurs

Zu einer wahren Völkerwanderung scheint sich die Flüchtlingsbewegung der letzten Monate aus Nahost und Südosteuropa auszuwachsen. Unabsehbare Scharen von Syrern, Irakern, Afghanen, Kosovo-Albanern und Angehörigen anderer Nationalitäten sind durch die Steiermark unterwegs. Auch in Seiersberg-Pirka und Umgebung ist spürbar, dass einiges auf uns zugekommen ist und noch kommen wird. Dass es seit Beginn der geschichtlichen Aufzeichnungen bei uns Völkerwanderungen gegeben hat, trägt auch nicht gerade zur Beruhigung bei.

Erste historische Berichte gibt es von den Kimbern und Teutonen. Diese beiden Germanenstämme aus dem kalten Norden wollten neues Siedlungsland suchen, dabei kamen sie 113 vor Christus auch durch das bergige Gebiet, das jetzt die Steiermark darstellt. Bei Noreia, das angeblich bei Neumarkt in der Obersteiermark lag, lieferten sie den Römern eine gewaltige Schlacht und siegten überlegen. Doch 101 v. Chr. war

es dann aus mit dieser ersten historisch verbürgten Völkerwanderung auf unserem Gebiet: Nach ihrer Trennung in zwei Marschsäulen wurden sie im heutigen Italien und in Frankreich restlos vernichtet.

Falvia Solva wurde zerstört

Mitte des 2. Jahrhunderts nach Christus wanderten die Markomannen in unser Land, wobei sie sicher auch in jener Gegend vorbei kamen, die nun unser Gemeindegebiet Seiersberg-Pirka umfasst. Diese wilden germanischen Krieger zerstörten Städte wie Falvia Solva nahe dem heutigen Leibnitz und viele Ansiedlungen, sie töteten und versklavten Römer ebenso wie die heimische meist keltische Bevölkerung. Dass die Markomannen sich nicht der Provinz bemächtigen konnten, war Kaiser Marc Aurel zu verdanken. Er rang sie mit seinen Legionen nieder.

Jene historische Epoche, die als Zeit der Völkerwanderung in die Geschichte einging, begann drei Jahrhunderte später. „Germanische und andere barbari-

schen Völker suchten unsere Gegend ab 400 n. Chr. arg heim“, so vermerkt es die Feldkirchner Ortschronik. 408 etwa kamen die Goten unter König Alarich, beherrschten einige Jahre lang das Land bevor sie in den Süden weiterzogen. 451 und 452 wurden weite Teile der Steiermark von den Hunnen verheert. Laut einer Volkssage soll Hunnenkönig Attila in unserer Gegend gestorben und unter einen der damals noch vielen Armen der Mur oder am Hühnerberg bei Hausmannstätten begraben sein.

Slawen kamen vom Süden her

Nach den Ostgoten unter König Theoderich waren die Langobarden Herren in dem nun schon weitgehend entvölkerten und verwüsteten Land. Alles Kulturgut, das Kelten und Römer geschaffen hatten, war vernichtet. Ab 600 n. Chr. drängten die Slawen aus dem Südosten aufwärts der Mur in das Land, besiedelten es bis zur Enns. Zahlreiche auch heute noch gebräuchliche Ortsbezeichnungen haben slawische Wurzeln. Graz kommt von „gradec“ (kleine



Burg), Fernitz von „Fornica“, Windorf soll von „Wendendorf“ (Dorf der Wenden) kommen. Von Norden her kamen die Bayern und Franken ins Land, kultivierten es wieder, bauten Ansiedlungen, rodeten die undurchdringlichen Wälder, legten Felder und Äcker an.

Diese Landnahme der Steiermark von Süden und Norden her verlief weitgehend ohne Gewalt. Denn das Land war nach den „dunklen Jahrhunderten“ fast ausgestorben, die kultivierten Landstriche verwüstet und verwachsen.

Türken als Plünderer

Alle weiteren Invasoren unseres Landes wie Türken oder Ungarn hatten keine Völkerwanderung im Sinne. Ihre Heerscharen, die in den späteren Jahrhunderten wiederholte Male in das Land einfielen, wollten nur erobern, ausbeuten und die Menschen versklaven.

So gesehen ist die derzeitige Völkerwanderung, die weniger die Steiermark und Österreich, sondern vielmehr Deutschland und Schweden als Ziele hat, eher zu tolerieren und zu akzeptieren. Die meisten der Flüchtlinge und Asylanten sind nur auf dem Durchzug.

Jung-Seiersberger Fabian Piwetz will als Rennfahrer durchstarten:

Werksvertrag als Ziel

Autorennfahrer aus Seiersberg-Pirka waren bisher eine ziemlich rare Spezies. Doch nun will ein junger Neuseiersberger alles daransetzen, dieses Manko zu beseitigen: Fabian Piwetz (18), zuhause in der Gartengasse, bemüht sich nach reihenweisen Erfolgen als Kartfahrer für 2016 um ein Cockpit in der Renault 2.0-Rennformel. Dies soll Startrampe sein für höhere Weihen im Motorsport.

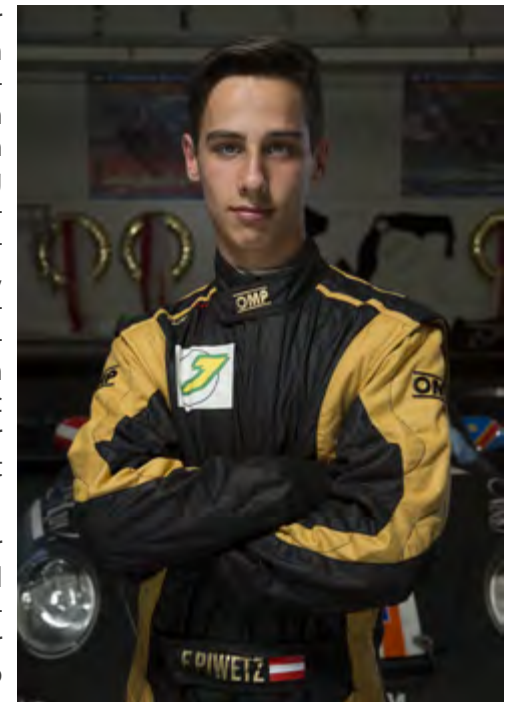
Angefangen hat alles mit dem Opa. Der erzählte dem kleinen Fabian immer, wie er in seiner Jugend Kart gefahren wäre. Als Achtjähriger durfte Fabian dann erstmals in ein Kart klettern, seitdem waren die kleinen Flitzer seine ständigen Lebensbegleiter. Die nächsten Jahre verbrachte Fabian an Rennstrecken und im Kart. „In erster Linie bin ich natürlich auf der Bahn in unserer Nähe in Zettling gefahren. Aber auch bei Rennen außerhalb der Steiermark, in Italien und Deutschland“, erzählt Fabian. Und er hatte genügend Speed und Biss, gewann nicht nur Einzelrennen, sondern auch Staatsmeisterschaftsläufe in diversen Klassen in Österreich genauso wie in Italien. Sein bevorzugtes Gerät war ein Kart mit Gangschaltung, 125 ccm und 45 PS. Da rührt sich einiges.

Auf Grund seiner tollen Leistungen im Kart war es für

Fabian klar, dass er Profirennfahrer im Formelsport werden wollte. Nach einem Lehrgang in der Lechner Racing School beschnupperte er verschiedene Formel-Klassen, kam 2015 schließlich unter die Fittiche des britischen Rennstalles Fortec Motorsport, wo er weiter ausgebildet wurde.

2016 soll er für Fortec in der Formel Renault 2.0 antreten. Doch bevor er in den Monoposto mit 210 PS-Zweilitermotor und 500 Kilogramm Gewicht steigen darf, muss er erst erledigen, was er als „schwierigsten Teil der bisherigen Karriere“ bezeichnet: die Sponsorensuche nämlich. „Eine Saison kostet je nach Erfolgen zwischen 270.000 und 350.000 Euro. Wenn man nicht selber über das nötige Geld verfügt, muss man mehrere Sponsoren finden. Und das ist leider nicht leicht.“ Fabian ist trotzdem zuversichtlich, dass er es schafft und dass er 2016 im Fortec-Renault auf Rennstrecken wie Silverstone, Nürburgring, Monza oder dem Red Bull-Ring möglichst erfolgreich unterwegs sein wird.

Was seine Karriereplanung



Fabian Piwetz aus Neuseiersberg

betrifft, bleibt Fabian Piwetz auf dem Boden. Er träumt nicht von der Formel 1 als Motorsporthimmel: „Da kommt man nur mit Glück, Beziehung und viel Geld rein“. Sein Ziel wäre ein Werksvertrag in einer der kleineren Formel-Klassen oder im Tourenwagensport wie etwa der DTM.

Bis es so weit ist und die Saison 2016 im Fortec beginnt, hält sich Fabian fit: Entweder bei Trainingsrunden mit seinem Rennkart, bei denen oft die ganze Familie dabei ist. Oder mit Kräfteinheiten in seinem hauseigenen Fitnessstudio

Experten TIPP

von unserem Steuerberater

Begünstigung von betrieblichen Elektro-KFZ

Ab 1.1.2016 gibt es aufgrund der Steuerreform Begünstigungen für Elektro-Kraftfahrzeuge. Ein großer Vorteil ist zum Beispiel die Möglichkeit eines Vorsteuerabzugs. Dieser ist jedoch an bestimmte Bedingungen geknüpft:

Einen Vorsteuerabzug kann man nämlich nur für jene Elektro-KFZ, die einen CO²-Ausstoß von Null aufweisen, in Anspruch nehmen. Somit sind sämtliche Hybrid-Fahrzeuge von dieser Begünstigung ausgeschlossen. Außerdem ist die Luxusgrenze von € 40.000,- (inkl. Ust) zu beachten. Bei Anschaffungskosten über € 80.000,- gibt es gar keinen Vorsteuerabzug. Betragen die Anschaffungskosten zwischen € 40.000,- und € 80.000,-, so ist der € 40.000,- übersteigende Anteil als Eigenverbrauch zu versteuern. So sind zum Beispiel beim Kauf eines € 60.000,- (tatsächliche Anschaffungskosten) teuren Elektro-KFZ € 20.000,- als Eigenverbrauch zu versteuern.

Eine weitere Begünstigung bei Elektro-KFZ ist der Wegfall des KFZ-Sachbezugs für Mitarbeiter-KFZ mit Privatnutzung. Auch dieser Vorteil gilt nur für Elektro-KFZ mit einem CO²-Emissionswert von Null.

Steuerberatungskanzlei Mag. Walter Gusel

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater
Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka
Tel.: 0316 / 28 25 20
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr
www.gusel.biz



Mag. Walter Gusel
Steuerberater

Checkliste Steuerreform 2016 – was sich ändert - was man beachten soll, auf den Punkt gebracht

Das Schlagwort „Registrierkasse“ geistert seit Präsentation der Steuerreform im Juni immer wieder durch die Medien. Wir haben mit Mag. Walter Gusel eine Checkliste sämtlicher Bereiche erstellt, die sowohl Unternehmer als auch Privatpersonen betreffen.

Durch die Steuerreform 2015/2016 gibt es zahlreiche und komplexe Änderungen (siehe o.a. Checkliste). Am besten Sie gehen diese Checkliste möglichst bald durch, um feststellen zu können, bei welchen Themen Sie betroffen sind.

- **Einkommensteuertarif ab 01.01.2016 neu!** Ersparnis von ca. € 1.000,00 bei einem stpfl. Jahreseinkommen von € 30.000,00
- **Kinderfreibeträge** ab 01.01.2016 – Verdoppelung

- **Verkehrsabsatzbetrag** ab 01.01.2016 – Erhöhung
- **GKK-Beitragsersatzung** für niedrige Einkommen (vormals Negativsteuer) – Erhöhung bereits ab 2015
- Einschränkung der **Topf-Sonderausgaben** (Versicherungen, etc.) ab 01.01.2016
- **Gewinnausschüttungen** ab 01.01.2016 = 27,5 % KEST (bisher 25,0 %)
- **Mitarbeiterabatte** bis 20 % und bis zu € 1.000,00 p.a. steuerfrei
- **KFZ-Sachbezug** 1,5 % bzw. 2 % ab 01.01.2016 – ab-

hängig vom CO²-Ausstoß – gestaffelt 2016 – 2019, Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung maßgebend!

- **KFZ-Sachbezug** bei Car-pools
- **Elektro-KFZ** – Begünstigungen ab 01.01.2016 (siehe Experten-Tipp)
- **Forschungsprämie** 12 % ab 2016
- **Verlustvortrag** – Einnahmen-Ausgaben-Rechner ab 2013 unbeschränkt vortragsfähig
- **Registrierkassenpflicht** (elektronisch) ab 01.01.2016 bzw. ab 01.01.2017 mit technischer Sicherheitseinrichtung
Wer? Alle Betriebe (nicht Vermietung und Verpachtung) mit einem Jahresumsatz von über € 15.000,00 und Barzahlungen über € 7.500,00
Bar? Hierzu zählen auch Bankomat- und Kreditkartenzahlungen
z.B.: Gastronomie, Friseure, Masseure, Physiotherapeuten, Ärzte, Taxi, Bauunternehmen
FAQ: ab wann? Welches System? Drucker? Strafen? Kosten? Förderungen? 2. Kassa? Zertifikat? Wer haftet für

Ordnungsmäßigkeit der Registrierkasse? etc.,

- **Sozialbetrug – Sozialbetrugsdatenbank** – Sozialbetrugsbeauftragter pro Bundesland (Nichtanmeldung, Scheinbeschäftigung, etc.)
- **Barzahlungsverbot** von Arbeitslohn in der Baubranche (§ 19 Abs. 1a UStG) ab 01.01.2016 mit Geldstrafen bis zu € 5.000,00
- **Barzahlungsverbot** an Sub-Unternehmer in der Baubranche (§ 19 Abs. 1a UStG) ab 01.01.2016 – Freigrenze € 500,00
- **Privater Hausbau** – neu ab 01.01.2016 Verstoß gegen Gewerbeordnung mit € 2.180,00 Strafe
- **Sozialbetrug** – Krankenkassen, Identitätsausweis verpflichtend, etc.
- **Immobilienwertsteuer** ab 01.01.2016 - 30 % bisher 25 %
- **Änderung der AfA-Sätze** ab 01.01.2016 generell 2,5 % für Betriebs- und 1,5 % für Wohngebäude – auch für bestehende Objekte! Bei Vermietungseinkünften generell 1,5 %!
- **Aufteilungsverhältnis Grund/Boden** und Gebäude ab 01.01.2016 40:60 bisher 20:80 – auch für bestehende Objekte!
- **Nichtraucherlokalprä-**



- **Verteilungszeitraum Instandsetzungsaufwendungen** ab 01.01.2016 zwingend 15 Jahre bisher 10 Jahre – auch für bestehende Objekte!
- Wegfall des Inflationsabschlages für Grundstücke
- **Gründerwerbsteuer:** unzählige Änderungen, insbesondere werden Schenkungen an Angehörige mit einem „Wert“ von über € 250.000,00 ab 01.01.2016 empfindlich teurer
- **Umsatzsteuer 13 %** für z.B. Beherbergungsbetriebe (Hotel, Camping, ..) Theater, Kino, Sportveranstaltungen, etc. Betroffen insbesondere Nächtigung mit Frühstück, Halb- und Vollpension – Aufteilung!
- **Bankpaket** – Durchbrechungen beim Bankgeheimnis, Kontenregister, Meldung von Kapitalzu- und abflüssen über € 50.000,00, etc.
- **Bildungsprämie** – letztmalig für 2015
- **Nichtraucherlokalprä-**

- **„Registrierkassenprämie“** ab 2015 – einmalig € 200,00 pro Registrierkasse (Erfassungseinheit)
 - **Sofortabschreibung** der Anschaffungskosten der Registrierkasse
 - **Sonderthema** - Verdeckte Gewinnausschüttung
 - **Altersteilzeit** und Teilpension (Unterschiede ab 01.01.2016)
 - **Absenkung** der GSVG-Mindestbeiträge in der Krankenversicherung ab 01.01.2016
 - **Neue Größenklassen für GmbH's** ab 2016 (Kleinst, Kleine, Mittelgroße und Große) mit Erleichterungen Anhang und Offenlegung sowie unterschiedliche Zwangsstrafen
- Für detaillierte Informationen und Detailfragen wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an Ihren/einen Steuerberater.





Weihnachtsbaum für die „City-Friends“

Die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft laufen in der Shoppingcity Seiersberg auf vollen Touren, die Adventwochen sollen der Höhepunkt eines sehr erfolgreichen Jahres 2015 sein. So günstig und vielfältig wie in unserer Shoppingcity ist das Weihnachtsangebot nirgendwo im Süden von Österreich. Und besonders profitieren beim Einkauf heuer die „Friends of Seiersberg“.

Das markanteste Ereignis für die City war die viel erwartete Eröffnung von Primark im Juli. Der irische Textildiskonter mit den sensationell niedrigen Preisen wirkte als Publikums-magnet, die Besucherfrequenz ist in allen fünf Häusern der City spürbar gestiegen. Auch auf die Beschäftigtenbilanz, darauf weisen die beiden City-Inhaber Mag. Christian Guzy und Ing. Martin Klein besonders hin, hat sich der Erfolg ausgewirkt. 2100 Leute insgesamt finden nun in der City Arbeit. Ohne unsere Shoppingcity würde die Ar-

beitsmarktsituation in Graz, Graz-Umgebung und in den angrenzenden Bezirken weit schlechter aussehen. Neu oder renoviert und attraktiver gestaltet sind eine Reihe anderer Shops im City-Komplex.

Der Weihnachtsverkauf startet in der City am Freitag, den 27. November, mit dem Advent-Abendverkauf, bei dem man sich über das weihnachtliche Riesenangebot in den fünf Häusern informieren kann. Parkplätze sind, dafür ist die City ja bekannt, gratis und ausreichend.

Besonders gut bedient sind in der City die „Friends of Seiersberg“. Jeder, der die E-Karte dieser Bonusaktion hat, kann viele Waren vergünstigt einkaufen. Für den Kauf von Weihnachtsbäumen am Gelände erhalten „Friends“ sogar zehn Euro Zuschuss. Wie man „Friend“ wird? Unter www.fos.at jetzt anmelden, dann den „Friend“-Chip in der City abholen. Und schon profitiert man von allen Vergünstigungen.

Neuerscheinungen Gemeindebücherei

Die Gemeindebibliothek in der Volksschule Seiersberg erweitert ihr Angebot ständig, neben aktuellen Zeitschriften, unzähligen Klassikern und Kinderbüchern finden sich

folgende Neuerscheinungen ebenfalls im Angebot der beliebten Bücherei. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die Verfügbarkeit Ihres Wunschtitels im Internet zu erfragen.



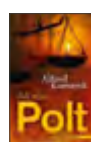
Silber - Das dritte Buch der Träume
von Kerstin Gier



Leider hat Lukas schon wieder ...
von Nikolaus (Niki) Glattauer



Der Engel von Graz
Kriminalroman
von Robert Preis



Alt, aber Polt
Kriminalroman
von Alfred Komarek



Bedenke, was du tust
Inspector-Lynley-Roman
von Elizabeth George



Totenhaus Thriller
von Bernhard Aichner



Das Joshua-Profil
Thriller
von Sebastian Fitzek



Secondhand-Zeit
Leben auf den Trümmern des Sozialismus
v. Svetlana Alexijewitsch

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Entlehnung von Zeitschriften

- Garten & Haus** – Das österreichische Gartenmagazin
- Servus in Stadt & Land** – Ein österreichisches Heimatmagazin
- MERIAN** – Die Lust am Reisen
- GEO Saison** – Das Reisemagazin
- GEO** – Die Welt mit anderen Augen sehen
- alpe adria magazin**
- natur & heilen** – Die Monatszeitschrift für gesundes Leben
- Psychologie Heute**
- MEDIZIN** populär – Das führende Gesundheitsmagazin Österreichs
- P.M. Magazin** – Mehr Wissen – Mehr Verstehen
- Spotlight** – Das Magazin für Englisch
- Konsument** – Das österreichische Testmagazin
- DONNA** – Frauenmagazin
- G/Geschichte** – Menschen-Ereignisse-Epochen
- Traumwohnen** – Wohnen-Garten-Dekoideen-Genuss
- Kochen & Küche** – Österreichs gepflegte Küche
- Selbst ist der Mann** – Das Do-it-yourself-Magazin



Neu: Schulsozialarbeit Graz-Umgebung

Ich bin wirklich sehr stolz, Ihnen heute die frohe Botschaft übermitteln zu können, dass Sofa im Auftrag des Landes ab diesem Schuljahr im Bezirk Graz – Umgebung Schulsozialarbeit durchführen wird!

Nach mehrjähriger Vorarbeit konnten wir endlich den Zuschlag für die nächsten 3 Schuljahre erlangen und werden ab sofort mit einem 5-köpfigen Team an 4 Standorten (NMS Untermaststätten, NMS / PTS Kalsdorf, NMS / PTS Gratkorn, NMS / PTS Deutschfeistritz) tätig und betreuen darüber hinaus auch mobil.

Die täglichen Anforderungen an Kinder und Jugendliche wachsen und verändern sich stetig (veränderte Familienformen, Zukunftsängste, Facebook & Co...). Die Schulsozialarbeit arbeitet direkt an der Schule und wirkt dabei unterstützend für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Zentrales Ziel ist es, Kinder und Jugendliche im manchmal schwierigen Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten und sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen. Gleichzeitig werden dabei ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen gefördert.

Hierzu führen die SchulsozialarbeiterInnen Beratungen, Gruppen und Freizeitangebote durch und vernetzen sich mit anderen Unterstützungssystemen. Das Land schließt mit diesem freiwilligen, kostenlosen und vertraulichen Angebot eine Lücke zur flächendeckenden Versorgung in der Steiermark und nimmt damit in Kooperation mit den Sozialhilfeverbänden österreichweit eine Vorreiterrolle ein!

Wir freuen uns sehr, in diesem neuen, spannenden Tätigkeitsfeld aktiv zu werden und noch nachhaltiger für unsere Jugend da sein zu können!

Ihre Sabine Hauser-Wenko

SOFA, Feldkirchner Straße 96,
8055 Seiersberg-Pirks, Tel.: 25 55 05
www.sofa-home.at



Halloweenparty im SZENE-Waggon

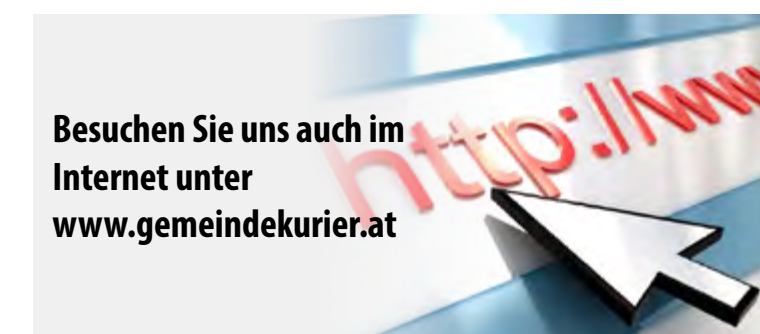
Wer am 31. Oktober nicht dabei war, hat etwas versäumt! Die gruseligste Party des Jahres bot alles, was ein Halloweenfanherz höherschlagen lässt! Perfekte Location, schaurige Deko, grausige Verpflegung und hausgemachte alkoholfreie Augapfelbowle gegen den Durst, schafften den Rahmen für eine gelungene Veranstaltung. Um die

passende Musik kümmern sich gleich mehrere DJs. Highlight des Abends war sicherlich der „BEST DRESSED CONTEST“, bei dem „Zombies, Terrorpanda und Anonymus“ als Sieger hervorgingen. Ein „Danke“ an dieser Stelle an alle Jugendlichen, die sich mit Engagement an den Vorbereitungen beteiligten und mit uns diesen Abend gefeiert haben!

Freitag 27.11. 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag 28.11. 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
Wintersportartikelbörse 2015



Die Wintersportartikel-Börse findet auch heuer im Keller des Einsatzgebäudes neben dem Gemeindeamt statt. Angeboten werden Wintersportartikel und Kleidung. Die Gegenstände können direkt Vorort abgegeben und erworben werden. Nähere Informationen auch unter www.naturferunde.cc



Besuchen Sie uns auch im
Internet unter
www.gemeindekurier.at



BabysitterInnen gesucht?

Der aktuelle Lehrgang der Spielraum-Babysitterausbildung präsentiert stolz seine Abschlusszertifikate.

Sollten Sie auf der Suche nach einer passenden Be-

treuung für Ihr Kind sein oder sich für die Ausbildung interessieren, kontaktieren Sie uns im Sofa unter der Tel: 25 55 05. Wir sind gerne für Sie da



Beratung, Information, Gedankenaustausch Stammtisch für pflegende Angehörige

Nach der Sommerpause plant Sozial-Ausschussobfrau Magdalena Schlachter, den Pflegestammtisch auch im Herbst 2015 zu veranstalten. Natürlich kostenlos, unverbindlich und anonym. In ungezwungener Atmosphäre werden spannende Fragen rund um das Thema Pflege offen angesprochen und Hilfestellungen gegeben.

Nächster Termin:

Mi. 16. Dezember 2015, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Weitere Termine:

Do. 28.01.2016 v. 19:00 - 21:00 Uhr

Wir sind für Sie da,
um Information und
Leichtigkeit in Ihren
Alltag zu bringen.



Gemeinsam die neue Gemeinde erwandert

Toller Erfolg: Fitmarsch 2015

Nationalfeiertag bedeutet in Seiersberg-Pirka auch Wandertag und so veranstaltete Sportausschussobmann Manfred Ruderer am 26.10.2015 die 16. Auflage der beliebten Familienveranstaltung in der gegenwärtigen Form und die bereits zweite gemeinsam mit dem neuen Ortsteil Pirka. Bei wunderbarem Oktoberwetter ließen es sich hunderte Wandersleut' nicht entgehen und starteten den Geburtstag der Neutralität Österreichs mit den Klängen des Musikvereins Seiersberg-Pirka.

Gratis-Frühstück für alle Teilnehmer

Wie jedes Jahr lud in diesem Rahmen der ESV Alte Maut, allen voran der engagierte Obmann Peter Ehgartner, alle Teilnehmer zum köstlichen Frühstück ein. Leckereien wie Ham&Eggs, diverse Schinken- und Käsevariationen oder

eine schmackhafte Pilzsuppe mit Heidensterz sind nur ein Auszug aus dem umfangreichen Angebot. Ordentlich gestärkt starteten die Teilnehmer gegen 10.00 Uhr von der Stocksporthalle in Richtung Gedersberg. Auf halber Strecke konnten sich die Wanderer bei der Labestation ausrasten und stärken, bevor es wieder in Richtung Neusiebersberg ging. Während die Wanderer unsere Gemeinde erkundeten, trafen die Mitglieder des ESV Alte Maut die Vorkehrungen für einen bunten Nachmittag voller Köstlichkeiten und musikalischer Schmankerln. Zusätzlich zum verdienten Mittagessen in der Starthalle gab es Livemusik & ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight war auch heuer die große Verlosung attraktiver Preise. So geht es für die Gewinnerin auf eine musikalische Reise mit dem ESV Alte Maut.



Countryfest 2015

Jedes Jahr ein Fixpunkt am Veranstaltungskalender ist das Countryfest in der Stocksporthalle. Hunderte Gäste folgten auch heuer der Einladung und waren von

Stars wie Udo Wenders, Marc Andrae und Co. begeistert. Auch 2016 soll es wieder das Kultfest des ESV Alte Maut geben, so Vereinsmotor Peter Ehgartner.



Landjugend und Bildung gehen Hand in Hand

Persönlichkeitsbildung und Allgemeinbildung sind wesentliche Bausteine der Landjugend. Neben agrarischen Themen werden die Jugendlichen auch in Bereichen wie Präsentation, Rhetorik, Gruppendynamik, Teamentwicklung sowie Kreativitätstechnik und vor allem Projektmanagement geschult. Immer wieder

werden den Jugendlichen interessante Workshops, Seminare und Kurse angeboten.

Die Landjugend GSW hat sich am ersten Septemberwochenende speziell auf Gruppendynamik, Teamwork und Motivation konzentriert. Gemeinsam mit einer Trainerin wurden Themen ausgearbeitet, diskutiert und definiert.

Kindergarten Pirka „Märchen“ als Jahresthema

Mit Freude und Energie hat das neue Kindergartenjahr im Kindergarten Pirka begonnen. Viele neue Kinder konnten sich gut einleben und fühlen sich sehr wohl. Gemeinsam wurde schon vieles erlebt, wie z.B. Waldtage, Spiele im Garten, Bewegungseinheiten, Geburtstage und anderes mehr. Das Jahresthema in diesem Jahr heißt „MÄRCHEN“. Viele Kinder interessieren sich für Märchen, fühlen sich magisch angezogen. Aber Märchen faszinieren nicht nur, sie fördern aktiv. Kinder können Sozialverhalten, Selbstbewusstsein und Kreativität aus den fantastischen Geschichten lernen,



die kindliche Phantasie und Vorstellungskraft wird gestärkt und zusätzlich helfen Märchen altes Kulturgut zu entdecken.

Mit spielerischen Aktivitäten, Sachgesprächen und Liedern möchten wir dieses Thema im Laufe des Kindergartenjahres in unseren Alltag einfließen lassen.



Una notte italiana

Am 17.10. gastierte die Accademia Belcanto auf Einladung des Tourismusverbandes Seiersberg-Pirka in der KUSS-Halle. Nach einem Proseccoempfang begeisterten die Sängerinnen und Sänger das Publikum im Rahmen der „notte italiana“ mit den bekanntesten und eindrucksvollsten Arien aus

der italienischen Opern- und Operettenmusik. So konnten die Besucher unter anderem in die Welt der Opern Don Giovanni, Tosca, La Traviata, Eine Nacht in Venedig oder La Bohème eintauchen. Abgerundet wurde der gelungene Abend durch die vom Wirtshaus Krenn servierten italienischen Köstlichkeiten.



Berichte aus der Volksschule Pirka



„Musikalischer Schwerpunkt“ in der VS Pirka

Nun ist es so weit, der „musikalische Schwerpunkt“ in der VS Pirka ist in das erste Schuljahr gestartet. 24 Schüler/innen der 1. Klassen haben sich dazu entschlossen, den „elementaren Musikunterricht“ zu besuchen. Gemeinsam mit ihren Lehrern Magdalena Lienhart und Joachim Krottmaier wurden schon die ersten Stücke

und ein Tanz einstudiert. Eine große Freude bereitete den Schüler/innen und Lehrern der Besuch von Bürgermeister Werner Baumann und Direktorin Elisabeth Pöll, denen das gemeinsam Erlernete schon präsentiert werden konnte. Für die nächsten kleinen und großen Auftritte wird auch schon wieder fleißig weiter geübt.

Lesestunde in der VS Pirka

Mit Begeisterung zeigten die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen im Rahmen der Leseförderung ihren „Schutzengeln“ aus den 4. Klassen ihre Fortschritte beim Lesen. Mit viel Geschick schlüpfen die SchülerInnen der 4. Klassen in die Rolle der LehrerInnen und unterstützten die Erstklässler beim Lesen-

lernen. Lesemotivation und Sozialkompetenz wurden gestärkt.



Zivildienster gesucht

Sie sind sozial kompetent, arbeiten gerne mit älteren Menschen und haben einen Führerschein der Klasse B.

Ihre Hauptaufgaben sind das Abholen und Nachhause bringen unserer Tagesgäste, die Mithilfe bei der Betreuung älterer Menschen, Unterstützung im Bereich der Verwaltung und Reinigung.

Sie arbeiten nur vier Tage die Woche und haben keinen Wochenenddienst!

Antrittstermin: vorzugsweise 01.04.2016

Wenn Sie gerne in einem sozialen Unternehmen arbeiten möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Sozial- und Tageszentrum Seiersberg

DGKP Elfriede Pregartner
Haushamer Straße 3
8054 Seiersberg

Tel. 0316/28 65 29-16

elfriede.pregartner@stmk.volkshilfe.at

Nachwuchssportler gesucht

Ab und an berichten wir im Gemeindekurier von außergewöhnlichen, sportlichen Leistungen junger GemeindebürgerInnen.

So konnten wir bislang von Staatsmeistern, Olympia-Teilnehmern und Landes Siegern aus unserer Gemeinde berichten. Auch in

Zukunft will die Gemeinde das Engagement der jungen Sporthoffnungen und deren Eltern würdigen und ruft dazu auf sich mit einem Nachweis über die Leistung bei der Gemeinde zu melden.

Als Kontakt Mag.^{FH} Raimund Pieke unter 0316 28 21 11 36 gde@seiersberg-pirka.gv.at.

Geldspende für Seniorenzentrum

Die Brunnenfeldstraße in Neuseiersberg wird seit mittlerweile acht Jahren einmal jährlich für ein Gassenfest zugunsten sozialer Projekte in der Gemeinde gesperrt.

Der Erlös des Festes kommt dabei wohltätigen Einrichtungen zugute. Heuer durfte sich das Tageszentrum Seiersberg über eine Spende von € 600,00 Euro freuen. Das Geld wird verwendet, um Therapiehund und ihre Trainer in das



Tagesseniorenzentrum einzuladen und pädagogisches Werkmaterial anzuschaffen, freut sich das Team des Tagesseniorenzentrums Seiersberg in der Haushamer Straße.

Gemeindeschitage

Auch im Jahr 2016 veranstalten Manfred Ruderer und GR Franz Strommer kostengünstige Tagesschiffausflüge zu beliebten Wintersportdestinationen. Die Buskosten werden für alle BürgerInnen der Gemeinde

übernommen. Von anderen Teilnehmern wird ein Unkostenbeitrag von € 20,- p.P. (€ 15,- Pirka) und Schitag für den Bus eingehoben. Der Veranstalter behält es sich vor, das Ziel am Veranstaltungstag bei Schlechtwetter zu ändern.

Flachau

Termin:
30.01.2016
Anmeldungen bis:
26.01.2016
Karten:
Erw. € 40,00
Jugend € 30,00
Kind € 20,00

Abfahrt:
06.00 Uhr
Volksschule Seiersberg
Ankunft:
ca. 20:00 Uhr



Präbichl

Termin:
05.03.2016
Anmeldungen bis:
26.02.2016
Karten:
Erw. € 29,00
Jug. € 21,50
Kind € 14,50
Senioren € 26,00

Abfahrt:
07.30 Uhr
Pirka/Windorf & Seiersberg
Ankunft:
ca. 19:30 Uhr



Seniorenshitag

Auch 2016 führt die Gemeinde einen Schitag für alle Pensionisten aus Seiersberg-Pirka durch. Dieser findet am Mittwoch, den 3. Februar 2016 statt. Auch für diesen Ausflug werden die Buskosten von der Gemeinde übernommen. Anmeldung bis Donnerstag 29.01.2016 - 15.00 Uhr. Die Liftpreise betragen für TeilnehmerInnen Jahrgang 1950 und älter € 24,- & jünger € 27,-

Klippitztörl

Termin:
3.02.2016
Anmeldungen bis:
29.01.2016
Karten:
v.1950 geb. € 24,00
n.1950 geb. € 27,00
Abfahrt:
8:00 Uhr
Hinter d. Volksschule

Kinderschikurse

der Naturfreunde Seiersberg-Pirka

Die Naturfreunde Seiersberg-Pirka veranstalten auch in der Wintersaison 2015/2016 Kinderschikurse am Schilift Gedersberg (Kasperwiese). Die Anmeldung startet mit Do. 10. Dezember im Vereinshaus (Premstätterstraße). Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Schikurse natürlich nur witterungsbedingt abgehalten werden können. Infos unter www.naturfreund.cc

Schikurse

Kinderschikurs 1:
27.12.-31.12. - 8:45-10:45
Kinderschikurs 2:
27.12.-31.12. - 8:45-10:45
Kinderschikurs 3:
2.01.-6.1. - 11:15-13:15
Kinderschikurs 4:
2.01.-6.1. - 11:15-13:15
Anmeldungen:
ab 10. Dez. 17:00 Uhr
Vereinshaus

Liftpreise Gedersberg

	Kinder (Jg. 1999 u. jünger)	Jugend (Jg. 1996, 1997, 1998)	Erwachsene (Jg. 1995 u. älter)
10er-Block	€ 6,-	€ 9,90	€ 11,- (9,90*)
Halbtageskarte	€ 6,-	€ 9,90	€ 11,- (9,90*)
Tageskarte	€ 10,-	€ 15,30	€ 17,- (15,30*)
Saisonkarte	€ 25,-	€ 36,-	€ 40,- (36,-*)

Betriebszeiten bei Schneelage

Montag - Freitag: 13:00 - 16:30 Sa, So, u. Feiertag: 09:00 - 16:30

Bitte beachten Sie, dass alle Angebote am Schilift Gedersberg ausschließlich witterungsbedingt erfolgen. Dies gilt für die Kinderschikurse der Naturfreunde ebenso wie für den gesamten Liftbetrieb.

Yogakurs Seiersberg

Amardas bietet Basis-Yogakurse zum Schnuppern für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Dabei hat sich das Zentrum auf Kundalini Yoga spezialisiert, dessen Übungen speziell das Wohlbefinden und die Ausgeglichenheit fördern. Speziell gestärkt wird das Nerven-, Drüsen-

und Immunsystem und die Selbstheilungskräfte.

Die Kurse finden freitags um 19:15 Uhr im Y.O.B. Bewegungszentrum (Premstätterstraße 1) statt. Infos unter www.amardas.at oder direkt bei Wolfgang Hasenhütl, 0664 19 77 118.

Wirbelsäulentraining macht Sinn und Spaß

Wenn's hinten knackt und vorne zwickt, helfen Übungen, die den Rücken entlasten und die Muskulatur kräftigen, weiß man. Oft fehlt es aber am richtigen „Dreh“ oder einfach dem Know how, wie man sich mit gezielten Übungen ganz ohne Medikamente selbst und einfach helfen kann.

Leichter geht es unter professioneller Anleitung. Denn Dehnungsübungen, um Verkürzungen und Verspannungen entgegenzuwirken und um ganz nebenbei die Beweglichkeit zu schulen, mit dem Ziel, den Körper auf Belastungen im Alltag vorzubereiten, funktionieren immer.

„In die Turnstunde kommen viele Frauen und Männer, die in ihrem Alltag bereits durch Muskelverkürzungen und Ver-

spannungen eingeschränkt sind. Es kommen aber auch viele, die diesen Problemen vorbeugen wollen“, so Petra Schlacher, die mit einem speziellen Mix aus Wirbelsäulentraining und Pilates umfassendes Wohlbefinden und eine spürbare Stärkung der meist verkümmerten Rückenmuskulatur fördert.

Dabei stehen folgende Punkte im Zentrum des Wirbelsäulenturnens:

- Kräftigung der Muskulatur und Verbesserung der Beweglichkeit
- Vorbeugung von Bandscheibenschäden und Wirbelsäulenerkrankungen
- Linderung der Rückenbeschwerden und verbesserte Körperhaltung, Steigerung der Lebensqualität



Petra Schlacher
Wirbelsäulen-Coach

Montag ist Turntag

Geturnt wird montags von 18.30 – 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Pirka

Schnupperstunde gratis, Einzelstunde 5 Euro, 10-er Block 45 Euro

Nähere Infos unter:

Petra Schlacher Tel: 0676 842534 303
E-mail: petra@schlacher.co.at

Tanzen ab der Lebensmitte für ein positives Gefühl

Tänze aus verschiedenen Kulturen werden von Gudrun Augustin angeboten. Das Repertoire umfasst Kreistänze, Paartänze und auch die beliebten Linetänze. Zur Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig, so Gudrun Augustin, die mit ihrem Angebot sowohl Singles als auch Paare motivieren möchte sich zu bewegen. „Jeder ist bei uns herzlich will-

kommen“ Die Termine finden an folgenden Donnerstagen von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindezentrum, Kellerabgang Tourismusbüro statt:

26. November
03., 10. Dezember 2015

Ab 2016 finden die Kurse nachmittags von 14:30 - 16:00 Uhr an folgenden Tagen statt:
14., 21., 28., Januar 2016



Gudrun Augustin bringt Schwung in den Alltag

04., 11., 18., 25., Februar 2016, 03., 10., 17. 24. 31. März 2016, 07., 14. April

Haut und Fußpflege für Diabetiker

Für zuckerkranken Menschen ist es besonders wichtig auf die richtige Körperhygiene zu achten. Dr. Helmut Pailer, der heuer seine Ordination im ehemaligen Gemeindeamt Pirka eröffnete gibt wichtige Tipps für den Umgang mit Diabetes

Eine trockene, juckende Haut ist manchmal das erste Zeichen eines beginnenden Diabetes. Der Körper versucht, überschüssigen Zucker über den Urin auszuscheiden. Dabei verliert er Wasser, die Haut trocknet aus. Nach langjährigem Diabetes ist deshalb die Haut bei vielen Menschen trocken und empfindlich. Vor allem Unterschenkel und Füße sind betroffen.

Duschen Sie am besten nur kurz und lauwarm. Verwenden Sie statt Seife milde Reinigungsmittel, die auf den pH-Wert der Haut abgestimmt sind und rückfettende Substanzen oder Feuchthaltefaktoren wie Harnstoff (Urea) enthalten. Gut geeignet sind cremige Duschbalsame oder Duschöle. Trocknen Sie sich danach sanft, aber gründlich ab (nicht rubbeln!). Vor allem dort, wo Haut an Haut liegt – an den Zehen, unter den Brüsten, in den Ellenbeugen – könnten sonst Wärme und Feuchtigkeit Keimen ideale Nistplätze bieten.

Nach dem Duschen mit feuchtigkeitsspendender Creme, Lotion, Cremeschaum oder Balsam eincremen. Beson-

ders geeignet sind Produkte, die beispielsweise Urea, reizlinderndes Dexpanthenol, Vitamin E, Jojoba- oder Nachtkerzenöl, Glycerin und Milchsäure enthalten. Ihre Apotheke berät Sie gerne, auch in vielen Drogerien gibt es passende Produkte. Auf reine Fettpräparate wie Vaseline sollten Sie verzichten. Sie fördern die Überwärmung der Haut und lassen sie nur noch stärker aufquellen.

Cremen Sie Ihre Hände nach jedem Waschen mit einem auf den pH-Wert abgestimmten Produkt ein, das pflegende, rückfettende Substanzen enthält. Spezielle Handcremes, die beispielsweise Urea und Glycerin enthalten, pflegen und glätten auch sehr trockene und strapazierte Hände und ziehen trotzdem schnell ein.

Fußbäder sollten höchstens fünf Minuten dauern, höchstens 35 bis 38 Grad heiß sein (am besten mit einem Badethermometer kontrollieren).

Fußnägel sollten ein- bis zweimal pro Woche mit einer Nagelfeile gekürzt werden (nur so viel, dass sie mit der Zehenkuppe abschließen). Spitze Kanten ebenfalls mit einer Feile glätten (Nägel aber nicht rund feilen, sonst wachsen sie leichter ein). Wegen der Verletzungsgefahr auf Nagelschere, -zange oder -knipser verzichten.

Inspizieren Sie als Diabetikerin und Diabetiker täglich Ihre



Dr. Helmut Pailer weiß, worauf Diabetiker zu achten haben

Füße: Gibt es Hinweise auf Druckstellen, Verletzungen oder Hornhaut? Anzeichen von Fußpilz? Wer weniger beweglich ist, kann einen Handspiegel (mit einem Teleskopsattel) benutzen. Wenn Sie nicht mehr so gut sehen und auch mit dem Handspiegel nicht zurecht kommen, können Sie lernen, Veränderungen an den Füßen, zum Beispiel raue Stellen, kleine Wunden oder Schorf zu ertasten. Bei Auffälligkeiten unverzüglich den Arzt fragen. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich an einen Podologen (medizinischer Fußpfleger).

Ordination Dr. Helmut Pailer

Dr. Helmut Pailer ist jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung in seiner Ordination, Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka anzutreffen. Termine an Sonn- und Feiertagen sowie Hausbesuche nach Vereinbarung.

Telefon: 0664 420 19 46

Core Stability - für eine stabile Mitte

- Teil 2 -

Ein Rumpfcircle beinhaltet Übungen für die Bauchmuskulatur, die seitlichen Rumpf- sowie die Rückenmuskeln, man spricht von der vorderen, der seitlichen und der hinteren Muskelkette. Dieses Mal geht es um die Rückenmuskulatur, speziell im Lendenwirbelbereich. Wichtig ist: Starten Sie mit Level EASY und wiederholen Sie die Übung langsam und gleichmäßig 20x. Nach 3-4 Wochen starten Sie den nächsten Level!

Hintere Kette - Rückenmuskulatur



Level EASY: Rückenlage, Beine sind aufgestellt und hüftbreit auseinander, Becken- Bauchspannung aufbauen. Nun das Becken so weit heben, bis Füße, Becken und Brustkorb eine schräge Ebene bilden.



Level ADVANCED: wie oben. Nun heben Sie in der Endposition im Wechsel ein Bein ab und strecken es nach vorne lang. Das Becken darf dabei weder absinken noch auf einer Seite hinunterkippen = stabiler Rumpf!



Level PRO: wie oben, heben Sie zusätzlich die Arme von der Unterlage ab. Nun heben Sie ein Bein und beugen und strecken Sie es dynamisch vor und zurück. Das Becken bleibt dabei stabil, wackelt nicht und sinkt nicht ab = stabiler Rumpf!

Physio Seiersberg

Shoppingcity Seiersberg 9,
Tel.: 0650 / 81 14 080,
0650 / 67 47 194



In Windorf und Neuseiersberg treiben es die Krampusse wild:

„Nikolo und Krampferl schauen“ bringt Süßes für die Braven

Eines weiß man: Sind Nikolo und Krampus angesagt, dann ist Weihnachten nicht mehr weit. Besonders für die Kinder ist der Abend des 5. Dezember, an dem der edle Bischof und seine wilden Gesellen an der Tür klopfen, eine der aufregenden Zeiten des Jahres. In Seiersberg-Pirka werden Nikolo und Krampus heuer wieder groß gefeiert. Und zwar mit Krampus-Treiben in Neuseiersberg am 27. November um 18:00 Uhr und in Windorf am 5. Dezember ebenfalls um 18:00 Uhr.

Das Brauchtum um Nikolo und Krampus gibt es nur im Alpenraum und ist schon ziemlich alt. Mit dem Nikolo wird an den Bischof Nikolaus aus dem kleinasiatischen Myra erinnert, einem der wichtigsten Heiligen der christlichen Kirchen. Er ist am 5. und oft auch am 6. Dezember der Geschenkebringer, der Kinder belohnt, sofern sie brav gewesen sind. Der Nikolo tritt als Gabenbringer immer allein auf, seine wilden Begleiter allerdings, die Krampusse, kommen in ihren zotteligen Fellkostümen mit den furchterregenden Masken oft in Scharen. Ihnen obliegt es, die schlimmen Kinder mit ihren Ruten zu bestrafen und die ganz bösen



Buben mit Ketten gefesselt in den Kraxen, die die am Rücken tragen, wegzubringen. Soweit die Tradition, in der Praxis sieht es dann zum Glück nicht mehr ganz so wild aus.

Im Alpenraum, genauer gesagt in den Grenzen des vormaligen Habsburger Reiches, wird das Brauchtum um Nikolo und Krampus seit dem 17. Jahrhundert gepflegt. Also bereits über 500 Jahre lang haben sich Kinder vor den „Krampferln“ wie sie bei uns auch genannt werden, fürchten müssen. Die Bezeichnung Krampus, die die höllischen Begleiter des Bischofs von Myra verpasst bekamen, stammt aus dem Mittelhochdeutschen. Sie kommt von „Krampe“, was damals Kralle bedeutet hat.

Freitag 27.11. 18:00 Uhr ARBÖ Seiersberg Perchtenlauf und Nikolaus

Der ARBÖ Seiersberg lädt zum Krampuslauf an neuer Lokation ein. Erstmals übernehmen die Pelzebuben nämlich den Bereich hinter dem Hofer Markt (nähe Shoppingcity Seiersberg). Gestar-

tet wird um 18:00 Uhr mit dem Nikolo bis um 18:30 Uhr rund 100 Perchten ihr Unwesen treiben werden. Informationen zur Veranstaltung erhalten interessierte auch im Tourismusbüro.

Samstag 5.12. 18:00 Uhr Dorfgemeinschaft Windorf Windorfer Krampuslauf



Am Samstag, dem 5.12. verwandelt sich der beschauliche Dorfplatz in Windorf zu einem wahren Krampus-Kessel. Die vielen Gäste werden von den dutzenden schaurigen Gestalten und einem riesen Feuerwerk begeistert sein.

Samstag 28.11. 17:00 Uhr Christbaumbeleuchten am Haushamerplatz



Das traditionelle Christbaumbeleuchten der Gemeinde und des Tourismusverbandes findet heuer mit vielen Neuerungen und ohne Krampuslauf am Haushamerplatz statt.

Informationen erhalten Interessierte direkt beim Kulturausschussobmann Hannes Sticker unter 0664 83 0 84 04.

Sonntag 29.11. 17:00 Uhr Süßer die Glocken nie klingen

Zum stimmungsvollen Einklang in den Advent lädt der Singkreis Gedersberg am 29. Nov. in die Florianikirche ein. Im Rahmen der mittlerweile 8. Adventstunde wird dabei mit Liedern und Texten zur Einstimmung auf die Adventzeit unter Chorleiter Alexey Pivovarskiy geladen. Infos auch unter www.singkreis-gedersberg.at



Sonntag 29.11. 16:00 Uhr Windorfer Dorfgemeinschaft lädt zum Einklang in den Advent



Zum traditionellen Einklang in den Windorfer Advent lädt die Dorfgemeinschaft Windorf am 29. Nov. ab 16:00 Uhr am Dorfplatz Windorf. Die Windorfer Bläser, Kindergarten und Volksschule läuten so gemeinsam und bei jedem Wetter die besinnliche Zeit des Jahres ein.

Samstag 5.12. 19:30 Uhr Swinging Christmas in der KUSS-Halle

Am 5. Dezember gastiert Chris Oliver mit seiner Band in der KUSS-Halle in Seiersberg-Pirka. Geboten wird neben weihnachtlichen Hits einiges, denn anlässlich des 100. Geburtstages von Frank Sinatra steht der Abend im Zeichen des Swing und des goldenen Jahrzehnts. Natürlich

wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Karten & Tischreservierung: Tourismusbüro, Montag - Freitag: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Informationen: GR Hannes Sticker (0664 8308404)



Samstag 12.12. 19:30 Uhr Weihnachtskonzert des Musikvereines



Der Musikverein Seiersberg-Pirka lädt zum Weihnachtskonzert in die KUSS-Halle ein. Informationen finden Interessierte unter www.mv-seiersberg-pirka.at

Sonntag 20.12. 17:00 Uhr Adventkonzert von CantiChorum

Unter dem Titel „Advent ist ein Leuchten“ und der Leitung von Sabrina Lackner lädt der Chor CantiChorum zum besinnlichen Konzert mit anschließendem gemütlichem Zusammensein in die Pfarrkirche Straßgang ein.





Christbaum beleuchten

Haushamerplatz, Seiersberg

Sa. 28. Nov.

ab 16:00 Uhr

+ Für das leibliche Wohl sorgen
Vereine aus der Gemeinde

+ Umrahmung durch Musikverein

+ Gemeinsames Liedersingen
mit den Kindergärten
und dem Schulchor

+ Besuch des Nikolaus

Informationen:
tourismus-seiersberg-pirka.at

**EINTRITT
FREI!**

Veranstaltungskalender Seiersberg-Pirka November 2015 bis Juli 2016

Fr.	27. November 2015	15:00 - 19:00 Uhr	Wintersportartikelbörse Ort: Keller Einsatzgebäude	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: www.naturfreund.cc (0664 188 92 94, Hr. Rodler)
Fr.	27. November 2015	18:00 Uhr	Nikolo (18:00) und Perchtenlauf (18:30) Ort: Freigelände SCS hinter dem Hofer-Markt	Veranst: ARBÖ Seiersberg	Info: (0664 9148870 Hr. Russ)
Sa.	28. November 2015	09:00 - 13:00 Uhr	Wintersportartikelbörse Ort: Keller Einsatzgebäude	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: www.naturfreund.cc (0664 188 92 94, Hr. Rodler)
Sa.	28. November 2015	16:00 Uhr	Christbaumbeleuchten Ort: Haushamerplatz	Veranst: Gemeinde Seiersberg	Info: Hannes Sticker, (0664 8308404)
So.	29. November 2015	17:00 Uhr	Adventkonzert Singkreis Gedersberg Ort: Florianikirche	Veranst: Singkreis Gedersberg	Info: Frau Goldberger www.singkreis-gedersberg.at
So.	29. November 2015	16:00 Uhr	Einklang in den Advent Ort: Windorfer Dorfplatz	Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: Josef Fuchs (0676 6146925)
Sa.	5. Dezember 2015	18:00 Uhr	Windorfer Krampuslauf Ort: Windorfer Dorfplatz	Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: Josef Fuchs (0676 6146925)
Sa.	5. Dezember 2015	19:30 Uhr	Swinging Christmas Ort: KUSS-Halle	Veranst: Gemeinde Seiersberg-Pirka	Info: Hannes Sticker, (0664 8308404)
Sa.	5. Dezember 2015		Weihnachtsfeier Ort: Stocksporthalle Seiersberg	Veranst: SC Seiersberg	Info: Karl Krenn www.scseiersberg.at
Sa.	12. Dezember 2015	13:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	Veranst: Pensionistenverband Seiersberg	Info: Rudi Fasswald
Sa.	12. Dezember 2015	19:30 Uhr	Weihnachtskonzert Ort: KUSS-Halle	Veranst: Musikverein Seiersberg-Pirka	Info: Werner Fürst www.mv-seiersberg-pirka.at
So.	12. - 19. Dezember 2015		Schiurlaubswoche Marileva Abf.: KUSS-Halle	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: Naturfreundebüro www.naturfreund.cc
So.	20. Dezember 2015	17:00 Uhr	Adventkonzert Ort: Pfarrkirche Strassgang	Veranst: Cantichorum	Info: www.cantichorum.com
Do.	24. Dezember 2015	15:00 Uhr	Weihnachtslieder - Windorfer Bläser Ort: Dorfplatz Windorf	Veranst: Windorfer Bläser	
Do.	24. Dezember 2015		Weihnachtslicht aus Jerusalem Ort: FF-Seiersberg; FF-Pirka/Windorf	Veranst: Freiwillige Feuerwehren	
So.	27. - 31. Dezember 2015		Kinderschikurse in Gedersberg (nach Schneelage) Ort: Kasperwiese Gedersberg	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: Naturfreundebüro www.naturfreund.cc
Di.	29. Dezember 2015	9:30 Uhr	Wandergruppe Seiersberg Start: Maria Trost (Bim 1) Tour: Wanderung zum alten Fassl (Vorsilvesterfeier)		Info: Adi Hofmann (0664 2031633)
Sa.	02. - 06. Jänner 2016		Kinderschikurse in Gedersberg (nach Schneelage) Ort: Kasperwiese Gedersberg	Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	Info: Naturfreundebüro www.naturfreund.cc
Sa.	23. Jänner 2016	Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr	Let's dance - Ball/Red Carpet Ort: Stocksporthalle	Veranst: Verein z.F.d.N. Tanzsports	Info: raiwie@gmx.at
So.	24. Jänner 2016	8:00 Uhr	Holzstockturnier Ort: Natureisbahn Windorfer Teiche	Veranst: ESV Eisblume Windorf	Info: www.esv-windorf.at
So.	24. Jänner 2016	9:00 Uhr	Musikermesse Ort: Pfarre Straßgang Veranst: Musikverein Seiersberg-Pirka		Info: www.mv-seiersberg-pirka.at
Do.	28. Jänner 2016	9:00 Uhr	Wandergruppe Seiersberg Start: Maria Trost (Bim 1) Tour: Wanderung zum Griesbauer und zurück nach Maria Trost		Info: Adi Hofmann (0664 2031633)

Sa. 30. Jänner 2016 Abf.: Volksschule Seiersberg	6:00 Uhr	Gemeindegottesdienst Flachau Veranst: Sportausschuss	Info: GK Ruderes (0664 1530680)
So. 31. Jänner 2016 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg	14:00 Uhr	Kinderfasching Veranst: Werner Baumann	Info: Werner Baumann
Di. 3. Februar 2016 Abf.: Volksschule Seiersberg	8:00 Uhr	Seniorenstammtisch Klippitztörl Veranst: Sportausschuss	Info: GK Ruderes (0664 1530680)
So. 07. Februar 2016 Ort: Natureisbahn Windorfer Teiche	8:00 Uhr	Gemeindepokal Veranst: ESV Eisblume Windorf	Info: www.esv-windorf.at
Di. 9. Februar 2016 Ort: Dorfplatz Pirka		Maskenrummel Veranst: Dorfgemeinschaft Pirka	Info: Herbert Fischer h.fischer13@aon.at
Do. 25. Februar 2016 Start: St. Leonhard	9:30 Uhr Tour: Fahrt bis Ragnitz. Dann nach Hönigstal zum Kramerwirt, weiter nach Lustbühel	Wandergruppe Seiersberg	Info: Adi Hofmann (0664 2031633)
Sa. 5. März 2016 Abf.: Windorf/Pirka & Seiersberg	7:30 Uhr	Gemeindegottesdienst Präbichl Veranst: Sportausschuss	Info: Franz Strommer
So. 13. März 2016 Ort: Pfarrkirche Straßgang	18:00 Uhr	Passionskonzert Veranst: CantiChorum	Info: www.cantichorum.com
Sa. 19. März 2016 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg		ESV Hobbyturnier Veranst: ESV Neuseiersberg	Info: johann.hoenninger@aon.at
Sa. 19. März 2016 Ort: Sportplatz Seiersberg		Erstes Meisterschaftsspiel KM I SC Seiersberg Veranst: SC Seiersberg	Info: www.scseiersberg.at
So. 20. März 2016 Ort: Sportplatz Seiersberg		Erstes Meisterschaftsspiel KM II SC Seiersberg Veranst: SC Seiersberg	Info: www.scseiersberg.at
Mo. 28. März 2016 Ort: Gedersberg		Osterweckruf Veranst: Musikverein Seiersberg-Pirka	Info: www.mv-seiersberg-pirka.at
Fr. 01. April 2016 Ort: KUSS Halle	19:30 Uhr	Premiere: ImTeamTheater Veranst: ImTeamTheater	Info: www.im-team-theater.com
Sa. 02. April 2016 Ort: KUSS Halle	19:30 Uhr	ImTeamTheater Veranst: ImTeamTheater	Info: www.im-team-theater.com
Fr. 08. April 2016 Ort: KUSS Halle	19:30 Uhr	ImTeamTheater Veranst: ImTeamTheater	Info: www.im-team-theater.com
Sa. 09. April 2016 Ort: KUSS Halle	19:30 Uhr	ImTeamTheater Veranst: ImTeamTheater	Info: www.im-team-theater.com
So. 10. April 2016 Ort: KUSS Halle	14:00 Uhr	Frühlingskonzert Veranst: ImTeamTheater	Info: www.mv-seiersberg-pirka.at
Fr. 15. April 2016 Ort: KUSS Halle	19:30 Uhr	ImTeamTheater Veranst: ImTeamTheater	Info: www.im-team-theater.com
Sa. 16. April 2016 Ort: Ortsgebiet	9:00 Uhr	Flurreinigung Veranst: Gemeinde & Berg- und Naturwacht	Info: www.naturwacht.at
Sa. 16. April 2016 Ort: KUSS Halle	19:30 Uhr	ImTeamTheater Veranst: ImTeamTheater	Info: www.im-team-theater.com
Sa. 23. April 2016 Ort: Asphaltanlage ESV Windorf	7:45 Uhr	Dorfturnier ESV Windorf Veranst: ESV Eisblume Windorf	Info: www.esv-windorf.at
Sa. 23. April 2016 Ort: Oper Graz	19:30 Uhr	Oper: Der Barbier von Sevilla Veranst: ÖAAB	Info: www.oaab.at

Do. 28. April 2016 Start: Endstation (32)	9:00 Uhr Tour: Wanderung nach Tobelbad zum Gasthof Zeiler und zurück	Wandergruppe Seiersberg	Info: Adi Hofmann (0664 2031633)
Sa. 30. April 2016 Ort: Dorfplatz Windorf		Maibaumaufstellen Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: Josef Fuchs (0676 61 46 925)
Sa. 30. April 2016 Ort: Ferdls Gasthof	19:00 Uhr	Tanz in den Mai Veranst: SPÖ Seiersberg-Pirka	Info: GK Ruderes (0664 1530680)
So. 1. Mai 2016 Ort: Ferdls Gasthof	9:00 Uhr	Tag der offenen Tür Veranst: FF Pirka-Windorf	Info: FF-Pirka www.ffpw.at
So. 1. Mai 2016 Ort: Pirka	5:30 Uhr	1. Mai Weckruf Veranst: Musikverein Seiersberg-Pirka	Info: www.mv-seiersberg-pirka.at
So. 8. Mai 2016 Ort: Florianiberg	9:00 Uhr	Florianifest Veranst: FF Seiersberg	Info: FF Seiersberg www.feuerwehr-seiersberg.at
Sa. 21. Mai 2016 Ort: Pirka	9:00 Uhr	Vereinsfischen Windorfer Teiche Veranst: Natur- und Sportfischereiverein	Info: Matthias Kainz windorferteich@gmail.com
So. 22. Mai 2016 Ort: KUSS-Halle		Matinee Veranst: Singkreis Gedersberg	Info: www.singkreis-gedersberg.at
Do. 26. Mai 2016 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg		ASKÖ Turnier Veranst: ASKÖ Seiersberg	Info: Manfred Hoinik manfred.hoinik@gmx.at
Do. 1. Juni 2016 Ort: Gemeindegebiet		Musikverein-FAN-Wanderung Veranst: Musikverein Seiersberg-Pirka	Info: www.mv-seiersberg-pirka.at
So. 5. Juni 2016 Ort: Asphaltanlage ESV Windorf	6:00 Uhr	Fetzenmarkt Veranst: ESV Eisblume Windorf	Info: www.esv-windorf.at
Sa. 11. Juni 2016 Ort: Sportplatz Windorf		Riesenwuzzler-Turnier Veranst: EC Erzherzog Panthers	Info: www.erzherzog-panthers.at
Sa. 18. Juni 2016 Ort: Sportplatz Seiersberg		Saisonabschluss mit kleiner Grillfeier SC Seiersberg Veranst: SC Seiersberg	Info: www.sc-seiersberg.at
Sa. 25. Juni 2016 Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg		Dorfturnier Veranst: ESV Alte Maut	Info: www.altemaut.at
Sa. 02. Juli 2016 Ort: noch offen		Sommerkonzert CantiChorum Veranst: CantiChorum	Info: www.cantichorum.com
So. 10. Juli 2016 Ort: Windorf		Maibaumumschneiden und Public Viewing EM-Finale Veranst: Windorfer Dorfgemeinschaft	Info: www.cantichorum.com
Fr. 29. Juli 2016 Ort: Biohof Supp		Woaz Brot Veranst: Bauernbund Pirka-Windorf	Info: Helmut Supp helmut.supp@gmx.at
Sa. 30. Juli 2016 Ort: Windorfer Teiche		Sautroregatta Veranst: Landjugend	Info: Marco Kohlmayer kathi19m@gmail.com

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst 2015

Sa. 21.11. & So. 22.11.

Dr. Christina Stauber
+43(0316)29 70 52

Sa. 28.11. & So. 29.11.

Dr. Franz Kain
+43(0316)28 58 63

Sa. 5.12. & So. 6.12.

Dr. Christine Wohlfahrt
+43(0316)24 25 11

Mo. 7.12. & Di. 8.12.

Dr. Elke Kastl
+43(0680)5072044

Sa. 12.12. & So. 13.12.

Dr. Franz Kain
+43(0316)28 58 63

Sa. 12.12. & So. 13.12.

Dr. Franz Kain
+43(0316)28 58 63

Sa. 19.12. & So. 20.12.

Dr. Walter Leitner
+43(0316)291148

Do. 24.12. & Fr. 25.12.

Dr. Christina Stauber
+43(0316)29 70 52

Sa. 26.12. & So. 27.12.

Dr. Elke Kastl
+43(0680)5072044

Do. 31.12.

Dr. Christine Wohlfahrt
+43(0316)24 25 11

Termine / Öffnungszeiten

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do von 07.00 - 15.00 Uhr
Di von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr von 07.00 - 11.00 Uhr

Bürgerservicestelle Pirka 0316 / 28 15 57

Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo, Do. von 08.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi. von 13.00 - 18.00 Uhr
Fr von 08.00 - 11.00 Uhr

ASZ 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags von 7:15 - 18.00 Uhr
donnerstags von 7:15 - 12.00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat von 7:15 - 12.00 Uhr

Rechtsberatung 0316 815 425

durch Mag. Dr. Michael Mayer
im Büro des Tourismusverbandes

Di. 1. Dezember 2015 von 16.30 - 18.00 Uhr

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Seiersberg

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Pirka

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Unterpremstätten

Montag - Donnerstag von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung 0316 / 28 21 11 41

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 15.12.2015 von 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 19.01.2016 von 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 23.02.2016 von 15:00 - 18:00 Uhr

Steuerberatung 0316 / 28 21 11

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,

Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr
im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung 0316 / 28 25 20

Wirtschaftstreuhand, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bücherei 28 15 44 83

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do von 12.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Notrufnummern

Ärztendienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29



Trauungstermine an Samstagen im Standesamt

An folgenden Terminen können Sie im Standesamt Seiersberg-Pirka zusätzlich zu den Amtsstunden von Mo.-Fr. heiraten: Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11, auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Sa., 12.12.2015	Sa., 12.03.2016
Sa., 16.01.2016	Sa., 19.03.2016
Sa., 30.01.2016	Sa., 09.04.2016
Sa., 13.02.2016	Sa., 30.04.2016
Sa., 27.02.2016	Sa., 14.05.2016

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg); Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, fotolia (4), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Post.at